

## Die Todesanzeige

Niemand zahlt für ihn die Todesanzeige.  
Auch die Tageszeitung hat keinen  
Stadtstreicherhilfefond eingerichtet  
für den letzten Gruß den  
sowieso niemand interessiert.

An dem Tag  
sind gewichtigere Personen  
des öffentlichen Lebens  
von der Bühne verschwunden:  
man sieht es an der Größe der Familienanzeigen.  
Selbst Belegschaften lassen sich da nicht lumpen:  
für den Chef einen wunderschönen Nachruf und  
gesammelte Gebinde.  
Dabei lebte kein Politiker öffentlicher als er.

Ich sah ihn weinen  
zwei Tage vor seinem Tod.  
Inwendig schlügen die Tränen  
in seine geschützte Tropfsteinhöhle.

© Stefan Gillich